

## Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Nach langem Leiden ist hier der Kammergerichtsrath Otto Harnuth gestorben. Er war am 20. März 1880 Gerichtsassessor geworden, kam 1882 als Amtsrichter nach Berlin zum Amtsgericht I. 1894 erfolgte seine Beförderung zum Landgerichtsrath. Kammergerichtsrath war er seit 24. Mai 1897. — In Folge Herzschlages starb der 60jährige Rentner Albert Blume von hier, als er mit seiner Frau von Heiligendubt aus den Groß-Glockner bestieß. — Seine Diamant-Hochzeit beging das Strellestraße 35 wohnhafte Müller'sche Ehepaar. Der Chemann ist pensionierter Lehrer und Conator; seine beiden Söhne sind hier als städtische Lehrer angestellt und bekleiden nebenbei kommunale Ehrenämter. — Ueberfahren und tödlich verletzt worden ist die 78jährige Wittwe Wilhelmine Müller, geb. Traugott, aus der Steinstraße No. 17. — Beim Kahnfahren ertrunken ist der 28 Jahre alte Arbeiter Hermann Pielert in der Nähe der Eisenbahnbrücke zu Tepotz. Pielert und drei Bekannte, die mit ihm fuhren, waren angezettet. — Erhängt hat sich auf dem Balkon des Hauses Freiburgstraße No. 37 der 38 Jahre alte lebige Arbeiter Paul Huber. Er war krank und arbeitslos. — Die Schuhmacher Minge'sche Wohnung in der Bartelstraße 15 sollte ausgefeiert werden, und die Leute trafen in der Nacht durch Zusammenstellen ihrer Einrichtungsgegenstände die dazu nötigen Vorbereitungen. Dabei kam der Mann mit einer brennenden Petroleumlampe zu Fall; die Wohnung brannte vollständig aus. — Auf dem Hofe des Hauses Neue Königstraße 18 stürzte beim Abriss der alten Bierstelle eine 42 Meter lange Bogenbrücke herab und verschüttete zwei Arbeiter, Martin Müller, Brangelstraße 7, und Hermann Karge, Pallashäuserstraße 22 wohnhaft. Müller starb zwei Stunden darauf im Krankenhaus Friedrichshain. Karges Zustand ist besorgniserregend. — Wegen Brandstiftung wurden der 24jährige Hausdiener Sorge und dessen Frau, Bergstraße 10, verhaftet. Während dass Paar eine Landpartie mache, kam in seiner Wohnung Feuer aus. Eine Unachtsamkeit ergab, daß alle Möbel mit Petroleum begossen waren.

Bietigkow. Feuer zerstörte den Gußhof, die Kirche, sowie mehrere Bauerngehöfte. — Öppenwald. Spurlos verschwunden ist der Gerichtsvollzieher Kluge. Derselbe hat sich eine höhere Anzahl Unregelmäßigkeiten zu Schulden kommen lassen. — Groß-Lichterfelde. Staatsminister a. D. Hobrecht feierte mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit. — Glienick. Kaufmann und Fabrikant Carl Burth kann mit seiner Frau Anna, geb. Hausotter, auf eine 50jährige glückliche Ehe zurückblicken. — Grünau. Selbstmord verübte der hiesige Förster Niediger durch einen Sturz aus dem Fenster des dritten Stockwerks eines Berliner Hotels. Niediger stand im 30. Lebensjahr; er war stark verschuldet. — Süßen. Gestorben ist der langjährige Besitzer des hiesigen "Gesellschaftshauses" Fritz Ahm im Alter von 52 Jahren. Er hat sich um das hiesige Theatermeisen sehr verdient gemacht, indem er hier eine Reihe von Jahren als Direktor ein Theater unterhielt. — Pichelsdorf. Seinen Verlegungen in Peking erlegen ist der hier stammende Seefahrt Berger, der zur Schutzpolizei der deutschen Gesandtschaft in Peking während der chinesischen Belagerung gehörte. Berger hatte bei den Kämpfen eine schwere Kopfverletzung davongetragen. — Süllnichau. Prediger einer. Simpler beginnt mit seiner Gemahlin das Fest der diamantenen Hochzeit. Wegen Frömmigkeit der betagten Jubilarin fand die Feier in häuslicher Stille statt. — Provinz Ostpreußen.

Ahlenstein. Wegen Unterschlagung erhielt der Handlungshelfer Carl Pestahl aus Paulsguth 8 Monate Gefängnis.

Angerburg. Kaufmann Moritz Silberberg befindet sich im Concurs.

Insterburg. Auf dem Sterbebette bekannte der Maschinenaufseher Gott seinem Bruder, daß er seit längerer Zeit die Falschmünzerei betrieben habe. Aus Neuw darüber möchte er dieses der Behörde zur Kenntnis bringen. In der Wohnung des Verstorbenen wurden dann auch nicht nur die verschiedensten Werkzeuge zur Herstellung falscher Münzen, sondern auch mehrere falsche 10- und 20 Markstücke vorgefunden.

Korschken. Aus Lebensüberdruck machte der 60jährige ehemalige Gütschmied Plaumann seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Tilsit. Zum unbesoldeten Stadtzoll wählte man den Stadtverordneten Niemann. — Geheimer Regierungsrath Schlenker-Baebel ist im Alter von 80 Jahren entlassen. Er war von 1889 bis 1889 Landrat des Kreises Tilsit, zu dem damals auch der jüdische Stadtteil gehörte. Vorher war er Unterforschungsrichter beim hiesigen Kreisgericht gewesen. Seit Einführung der Kreisordnung, 1873, war

Schenkert auch Vorsitzender des Kreisausschusses. Der jetzige Landrat des Kreises Tilsit ist ein Sohn des nun Verstorbenen.

Provinz Westpreußen.

Dirschau. Der Bürgermeister Dembski, dessen 12jährige Amtsperiode abgelaufen war, erhielt eine Wiederwahl auf weitere 12 Jahre.

Lübben. Das Altlutherische Ehepaar feierte das Fest der goldenen Hochzeit; gleichzeitig tonnte die mit dem Besitzer Neumann verbreiterte Tochter des Jubelpaares das Fest der silbernen Hochzeit begehen.

Wittenwerder. Zum Rathsherrn erwählten die Stadtverordneten Kaufmann Ernst Siebert.

Moder. Feuer legte das Anwesen des Besitzers Christian Wiese in Asche.

Polenisch. Lehrer Lützen beging sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Pomlau. Bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt ist das Familienhaus des Besitzers Schwefeger.

Rehwald. Bei einem Brande, der das Einwohnerhaus des Gastwirths Nag zerstörte, erlitt der Chauffeur Tempini derartige Verlegungen, daß der Tod nach wenigen Stunden eintrat.

Zoppot. Nachts brannte hier das Hotel "Kaiserkof" in der Seestraße, in welchem sich auch das Zoppoter Kurtheater befand, vollständig nieder. Der Theaterdirektor Oswald Hornier hat bei dem Feuer all sein Hab und Gut verloren.

Zukowken. Stallgebäude und Scheune des Besitzers Krönig sind in Flammen aufgegangen. Große Vorräte an Getreide und Stroh wurden vernichtet.

Provinz Pommern.

Stettin. Vor nunmehr 50 Jahren ist Geh. Regierungsrath Oberbütteler eine 42 Meter lange Bogenbrücke herab und verschüttete zwei Arbeiter, Martin Müller, Brangelstraße 7, und Hermann Karge, Pallashäuserstraße 22 wohnhaft. Müller starb zwei Stunden darauf im Krankenhaus Friedrichshain.

Altendorf. Im Kanal ertrank sich der Arbeiter Friedrich Köpke.

Belgard. Wegen eines Nervenleidens hat Regierungsbauamtmann Ambrasius seine Stellung niedergelegt.

Göllnow. Der Förster Vollbrecht in Basentin wurde mit einer Schuhkunde im Kopfe in seinem Bett vier tot aufgefunden. Nach der Schuhkunde zu schließen, liegt ein Unglücksfall vor.

Gönnewald. Die Rettungsmedaille am Bande ist dem Landwirth Hans Jauer verliehen worden.

Lauenburg. Als Stadtverordneter wurde für den verstorbenen Ziegelseitzer Hoppe gewählt der Dampfschiffmühlenbesitzer Ludwig.

Polzen. Gelegentlich eines hier abgehaltenen Waldfestes entstanden zwischen dem Arbeiter Thomas Träder aus Jellenth und dem Molterepächter Hoppe Streitigkeiten, die zu einer Schlägerei ausarteten, wobei der hiesige Rechnungsführer Lerch, der völlig unbeteiligt war, schwer verletzt wurde.

Straßburg. Man plant hier die Errichtung einer Werft zur Erbauung eiserner Schiffe.

Schulenberg. Aus Liebesgründen erschoss sich der Lehrer Dähne.

Langen. An den Folgen eines Sturzes starb der Arbeiter Hermann Leinberg.

Tepotzow. A. R. Goldene Hochzeit beginnen die Chelente Kleist.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Gestorben ist im Alter von 70 Jahren der älteste Buchdruckerbetrieb am Platz, Marcus, in Firma Bonn Geb. — Aus Furcht vor einer ihm wegen Veruntreuungen drohenden Strafe mache der Commiss Adolf Lange sein Leben durch Erhängen ein Ende. — Durch einen Festast im Schulgebäude wurde das 50jährige Dienstjubiläum des Rectors an der fünften Knaben - Volksschule, H. W. S. Keller, gefeiert.

Eckernförde. Anlässlich seines 50jährigen Dienstjubiläums war Zollamtsdirektor Schumann Gegenstand zahlreicher Ehrungen.

Garding. Durch einen Sturm von einem Gerüst zog sich der Dachdecker P. L. Peters erhebliche Verletzungen zu.

Hattorf. Unter großer Beihilfe wurde der im 67. Lebensjahr verstorbenen früheren Amtsvorsteher Johannes Jensen zur letzten Ruhe bestattet.

Hechhöhe. Aus dem Leben schied im Alter von 82 Jahren der frühere Organist an der St. Laurentiuskirche, Carl Lefchen. Der Heimgegangene stand sowohl als Organist wie auch als Musik- und Gesanglehrer und Musizitritter in hohem Ansehen.

Kellinghusen. In der Holzmehlfabrik der Gebr. Karsens entstand ein Feuer; der Mittelbau brannte vollständig aus.

Kiel. Der hier immatrikulirte Stud. jur. Reinhard Friedrich wurde im Düsternbrooker Gebötz erschossen aufgefunden. — Die hiesige Strafammer sprach den Rechtsanwalt Dr. Friedrichs von der Anklage des Betruges frei. Der Staatsanwalt hatte 15 Monate Gefängnis beantragt.

Köllmar. Hauptlehrer J. Möller feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Landkirchen. In der Scheune des Gastwirths Kröger fand man die Leiche des 45jährigen Arbeiters Heinrich.

rich Wetters aus Unde, dessen Tod infolge übermäßigen Schnapsgenusses eingetreten war.

Tondern. Übermals hat der Tod in die Reihen der alten Kampfgenossen gegriffen. Hier starb im 71. Lebensjahr der frühere Posthoffner H. Stelzner.

Provinz Schlesien.

Lauhan. Musketier Karl vom hiesigen Bataillon wurde nach Besuch eines Tanzlokals in Berthelsdorf von jungen Burschen überfallen und in den Quells geworfen, wo er ertrank.

Provinz Sachsen.

Lauban. Musketier Karl vom hiesigen Bataillon wurde nach Besuch eines Tanzlokals in Berthelsdorf von jungen Burschen überfallen und in den Quells geworfen, wo er ertrank.

Liegnitz. Ein Wagen der elektrischen Straßenbahn fuhr in eine militärische Ablösung des Postens vor der Fahne bei Generalmajor v. Lichhorn hinein. Füssler, Walter wurde schwer verletzt; er erlag im Lazarett hierbei entstellt ihm die Zigarette und setzte das Bett in Flammen, so daß der Bedauernswerte den Verbrennungssab.

Lübben. Auf dem Wege von Larischau nach Jägerdorf wurde die 17jährige Tochter des Kräuterseifers Niemeh von hier ermordet und verbraucht. — Von Thäter fehlt jede Spur.

Lübn. Polizeierrgeant Schmidt hatte sich Abends mit einer brennenden Zigarette im Mund zu Bett gelegt und war dann während des Rauchens der selben vor Müdigkeit eingeschlafen. Hierbei entfiel ihm die Zigarette und setzte das Bett in Flammen, so daß der

Bedauernswerte den Verbrennungssab.

Märzendorf bei Ohlau. Die Lauterbach'sche Besitzung ist Nachts infolge Brandstiftung in Flammen aufgegangen. Die 19jährige Tochter erlitt lebensgefährliche Brandwunden.

Mosdorf. Im Mühlteich ertrank der 32jährige Sohn des Müllers Rösner.

Neuhausen. Von einem wütend gewordenen Bulle getötet wurde der Bauerngutsbesitzer Joseph Scholz. Frau und sieben Kinder beweinen ihren Ernährer.

Neumarkt. Zum Rathsherrn wählten die Stadtverordneten den Kaufmann Stach.

Schwedt. Ein Opfer der Hüttnerjagd ist der Besitzer des Rittergutes Trebnig, von Schießfuß, geworden. Infolge eines Schießtrittes entlud sich die Büchse vorzeitig und die Ladung drang in das Handgelenk des linken Armes.

Steinau. Im "Kalten Bach" an der Stadtmühle entraf die 52jährige Tochter des Zimmermanns Bürkert. Das Kind wollte Wasser schöpfen, glitt dabei aus und stürzte in den Bach.

Provinz Posen.

Bromberg. Der Bau eines neuen Volksbildungshauses in der Tiefenstraße wurde in einer Stadtverordnetenfestigung genehmigt. Die Kosten werden sich auf 218,000 Mark belaufen. Das Gebäude wird mit Centralheizung und Bädern versehen sein.

Daničin. In einer Scheune brach Feuer aus, welches sich in turiger Zeit über das halbe Dorf verbreitete und zwölf Wohnhäuser, sieben Scheunen nebst Getreidevorräthen und einige Stallungen vollständig einäscherte. Zahl Familien sind obdachlos. Die Leute waren nur sehr gering oder gar nicht versichert. Einigen Leuten sind auch Baarabatte von 100 bis 200 Mark verbrant. Die Frau des Wirthes Kreng hat sich bei den Rettungsarbeiten schwer verletzt.

Fordon. Feuer zerstörte die Gebäude des Schornsteinfegermeisters Beetz und Bauunternehmers Vogt.

Fraustadt. Auf der Strecke Lissa - Fraustadt wurde der Hilfsbahnhärtler Leibersfeld von dem Abends hier eintreffenden Zug überfahren. Der Verunglückte, der 38 Jahre alt, verbarbeitet und Vater von sechs Kindern war, starb auf dem Transport nach dem hiesigen Bahnhof.

Giehendorf. Zum Bau einer katholischen Schule stiftete Rittergutsbesitzer Lüttgen 5000 Mark.

Görlchen. Mehrere Gebäude und ein gefüllter Speicher des Kaufmanns Bromberger brannten vollständig nieder.

Gorzeno. Mühlensbesitzer Bausch war mit dem Ausmauern eines Brunnens beschäftigt, als sich plötzlich das Erdreich löste und Bausch verlor. Sofort war Hülse zur Stelle, welche mit der größten Anstrengung das Rettungswerk begann. Dreiviertel Stunden hindurch meldete sich der Verschüttete noch, als aber noch ein zweiter Erdsturz erfolgte, wurde die Arbeit so verzögert, daß Bausch schließlich nur als Leiche herausgezogen werden konnte.

Greifensee. Vom Tode des Erkrankten teilte der Quartiermeister Friedrich Kaulbach eine erwachsene Tochter des Lehrers Czechowski in Drzewala.

Wissow. Gefährlich Verletzungen zog sich ein dreijähriges Kind des Landwirts Semmler durch den Fall in einem mit tosendem Wasser gefüllten Behälter zu.

Kiel. Der hier immatrikulirte Stud. jur. Reinhard Friedrich wurde im Düsternbrooker Gebötz erschossen aufgefunden. — Die hiesige Strafammer sprach den Rechtsanwalt Dr. Friedrichs von der Anklage des Betruges frei. Der Staatsanwalt hatte 15 Monate Gefängnis beantragt.

Köllmar. Hauptlehrer J. Möller feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Landkirchen. In der Scheune des Gastwirths Kröger fand man die Leiche des 45jährigen Arbeiters Heinrich.

Women as Well as Men Are Made Miserable by

Kidney Trouble.

Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased.

Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose.

Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of Swamp-Root is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.

Home of Swamp-Root

6c per Woche

— Die —

Indiana Tribune.

Gegründet 1877.

— Tägliches —

Abendblatt.

Frei in's Haus geliefert vom Träger in der Stadt und in den Vorstädten.

Die beste und reichhaltigste deutsche Zeitung

für 10c per Woche,

einschließlich Sonntagsausgabe.

Aufträge werden per Träger, per Telefon und per Post oder auf der Office entgegengenommen. Per Post kostet die

Tägliche Tribune

— nur —

83.00 per Jahr,

portofrei versandt nach irgendeinen Theile der Ver. Staaten. Mit Sonntagsblatt

85.00 per Jahr.

55.00 per Jahr.

52.00 per Jahr.